

# IMMI

## VDI 3722 Bl. 2



### Wirkung von Verkehrsgeräuschen

#### Kenngößen beim Einwirken mehrerer Quellenarten

Um die Belästigung der Bevölkerung durch unterschiedliche Lärmarten wie Straßen-, Schienen und Fluglärm zu ermitteln, ist die energetische Addition der verschiedenen Anteile ein ungeeignetes Mittel. Die Richtlinie gibt auf der Basis von Expositions-Wirkungsbeziehungen Verfahren an, die Belästigung von Personen durch Einwirken mehrerer Quellenarten – Straße, Schiene, Flug – zu bewerten und entsprechende Kenngrößen zu ermitteln. Einsatz findet sie bei der Entwicklung von Planungsvarianten, wie zum Beispiel bei der Aktionsplanung zur Lärmreduzierung.

#### Die Umsetzung in IMMI stellt Ihnen zur Verfügung:

- **2 Auswertefunktionalitäten:** per Taschenrechner für die punktuelle Berechnung an Immissionsorten und komplexer Funktionsdialog für die flächenhafte Berechnung bei großen Modellen
- Grafische und tabellarische Auswertung für Belästigte (% A), stark Belästigte (% HA), Schlafgestörte (% SD), stark Schlafgestörte (% HSD)

- Ermittlung der Beurteilungskenngrößen  $L_r$  ( $TAN$ ,  $TN$ ,  $N$ ,  $T$ ), effektbezogenen Substitutions – pegel  $L_{A,ES}$ , Beeinträchtigungsfunktion  $B$ , Beeinträchtigungskenngröße  $N_b$
- Richtlinienkonforme automatische Bestimmung der Immissionspunkte – anteilige Verteilung der Bewohner auf das Gebäude
- Tabellarische Ausgabe der Gesamtzahl der Personen im Untersuchungsgebiet, Verteilung der Bewohner in den einzelnen Pegelbereichen, Gesamtzahl der durch LAES beeinträchtigten Personen
- Flächenhafte Darstellung der Lärmkennziffer (LKZ) (100 m x 100 m) – Ermittlung von Hotspots

Diese Funktion ist für die Ausbaustufen IMMI Plus und Premium ab der Version IMMI 2014 verfügbar.